







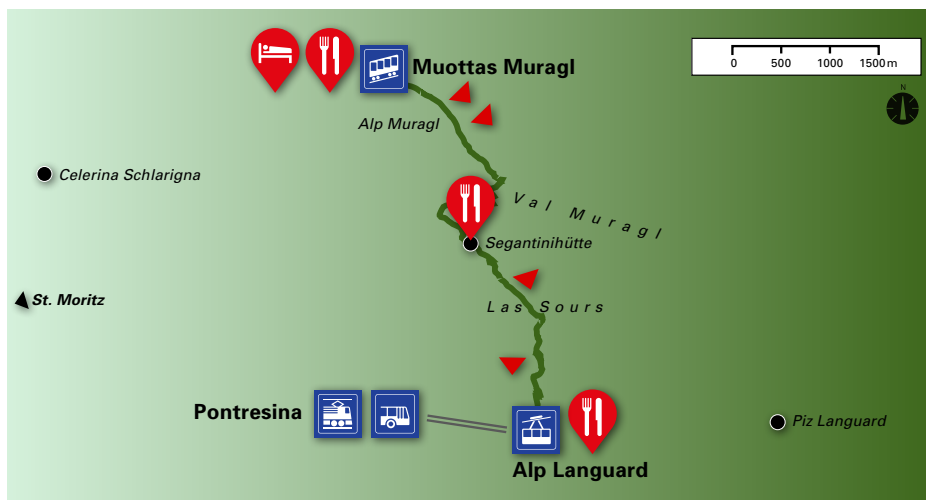
mittel | ⌚ 2h 25min | ↔ 6.4 km | ↑ 417 Hm ↓ 545 Hm | 🏠 Muottas Muragl | 🍴 Segantini, Languard | 📅 Jul – Okt

Auf dem Klimaweg oberhalb Pontresina von Muottas Muragl via Segantinihütte zur Alp Languard. Der abwechslungsreiche Weg bietet eine grandiose Aussicht auf das Berninamassiv, besonders bei der Segantini-Hütte.

Ausgangspunkt: Muottas Muragl, Bergstation
Endpunkt: Alp Languard, Bergstation
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Muottas Muragl
 nur Verpflegung: Segantinihütte, Alp Languard
Anforderungen: weiss-rot-weiss

00.00 h	Muottas Muragl, 2454 m	  
01.30 h	Segantinihütte, 2731 m	
02.25 h	Alp Languard, 2325 m	 

 **Wanderkarte**

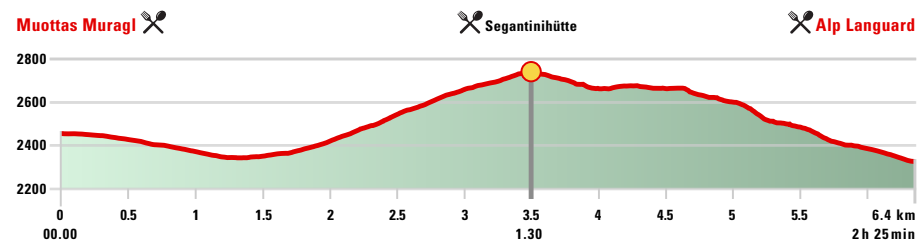


Wegbeschreibung

Er ist bereits ein wunderbarer Klassiker – und eine mittelschwere Wanderung, deren Länge man nach Lust und Laune bestimmen kann: dank der Standseilbahn *Muottas Muragl* und der Sesselbahn *Languard*. Zwischen diesen «Abkürzungen» aber wird gewandert. Der abwechslungsreiche Weg ist gut markiert und bietet eine grandiose Aussicht auf das Berninamassiv, besonders bei der *Segantini-Hütte*. Hier hat der berühmte Künstler Giovanni Segantini gemalt und hier ist er gestorben. *Klimaweg* 18 Thementafeln machen den Wandel erlebbar und erklären die bereits sichtbaren Veränderungen im empfindlichen Alpenraum. Gerade oberhalb des Bergsteigerortes *Pontresina* sind sie aufgrund des Permafrostrückganges deutlich zu sehen. Trockenmauern, Dämme und weitere Verbauungsmassnahmen schützen das Dorf vor Rufen, Murgang und Felssturz.

Von der Bergstation führt der Weg bequem talwärts. Nach der Überquerung der *Ova da Muragl*, steigt man bei der Abzweigung in zahlreichen Kehren ziemlich steil auf steinigem Weg auf den *Schafberg* hoch. Die Kuppe erreicht durch schnaufen, ist die Aussicht atemberaubend. Nach wenigen weiteren Höhenmeter steht man auch gleich vor der *Chamanna Segantini*, wo zahlreiche Köstlichkeiten zur Stärkung angeboten werden. Frisch erholt, folgt man dem Wanderweg abwärts Richtung Lawinenverbauungen. Bei der Abzweigung unterhalb der schroffen Zacken von *«las Sours»* führt der Weg schmal und teilweise ausgesetzt dem Hang östlich entlang. Nach dem kurzen gesicherten Wegabschnitt zweigt man bei der nächsten Abzweigung dem Klimaweg folgend über die steile Flanke und Grasbänder zur Bergstation Sessellift *Alp Languard*, wo man sich auch wieder stärken kann.

Der Klimaweg ist ein Projekt des WWF Schweiz in Zusammenarbeit mit der Naturforschenden Gesellschaft des Engadins (SESN) und wird von den Standortgemeinden Pontresina und Samedan, sowie von Sponsoren unterstützt.



WARUM BELOHNERN WIR EINEN AKTIVEN LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST 